



Maurice Wiebel wird bei den Stadtwerken zum Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge ausgebildet.

Foto: Nico Hartgen

Remscheider Stadtwerke

# VIelfältige MÖGLICHKEITEN

Rund 570 Mitarbeiter beschäftigt der Unternehmensverbund. Bei den verschiedenen Stadtwerke-Töchtern starten jedes Jahr junge Leute mit einer qualifizierten Ausbildung ins Berufsleben.

„Als ich klein war, wollte ich Busfahrer werden“, erzählt Maurice Wiebel lächelnd. So ganz hat der heute 19-Jährige seinen Kindheitstraum nicht verwirklicht, nähert sich jedoch den tonnenschweren Fahrzeugen nunmehr auf andere Weise. Denn Maurice Wiebel sorgt

in der großen Werkstatt der Remscheider Stadtwerke dafür, dass sich die Fahrgäste auf zuverlässige und sichere Busse verlassen können. Als Auszubildender legt der angehende Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge den Grundstein für seine berufliche Zukunft. „Die Arbeit macht

mir sehr viel Spaß. Man hat an jedem Tag Abwechslung und lernt neue Dinge kennen“, sagt der Remscheider. Insgesamt werden im Stadtwerke Unternehmensverbund derzeit 26 junge Leute ausgebildet. Die Bandbreite der Ausbildungsberufe reicht von den Industrie-

kaufleuten, die beim Energiedienstleister EWR in die Lehre gehen, über die gewerblich-technische Ausbildung bei den Verkehrsbetrieben bis hin zum Fachangestellten für Bäderbetriebe, die im Sauna- und Badeparadies H<sub>2</sub>O und im Sportbad am Remscheider Stadtpark erste Berufserfahrungen sammeln. Neu hinzugekommen ist der Ausbildungsberuf „Fachkraft im Fahrbetrieb“, der sowohl die Personenbeförderung als auch die Fahrplangestaltung, den Kundenkontakt und die Werkstatteinteilung im Blick hat.

### Kommunikations- und Softskill-training

Für Nancy Fuchs, Leiterin der Personalentwicklung, ist nicht nur wichtig, dass den Azubis bei den jeweiligen Stadtwerke-Töchtern das Handwerkzeug für eine spätere erfolgreiche Berufstätigkeit mitgegeben wird. So stehen neben der betriebsinternen Prüfungsvorbereitung in den verschiedenen Bereichen beispielsweise auch Kommunikations- und das sogenannte „Softskilltraining“ zur Förderung sozialer Kompetenzen sowie Teambuilding auf dem Programm. Einmal im Jahr werden den Lehrlingen aller Ausbildungsjahre bei einem zweitägigen Ausflug jede Menge neue Eindrücke vermittelt. Dabei lernen sie sich kennen und können nähere Kontakte knüpfen. Au-

ßerdem kommen die jungen Mitarbeiter alle acht Wochen zum „Azubi-Meeting“ zusammen. „Sie sollen voneinander lernen und sich gegenseitig auf Augenhöhe austauschen können“, erklärt Fuchs.

### Ein bestmögliches Fundament

Bei diesen Treffen gibt es immer mal wieder einen besonderen Gast. Auch Stadtwerke-Geschäftsführer Prof. Thomas Hoffmann nimmt sich für seine jungen Beschäftigten Zeit und beantwortet gerne ihre Fragen. „Das reicht von der künftigen Unternehmensentwicklung bis hin zu seiner Lieblingsmusik“, berichtet die Abteilungsleiterin schmunzelnd. Für die Auswahl ihrer Auszubildenden nehmen sich die verantwortlichen Mitarbeiter viel Zeit. Im gewerblich-technischen Bereich gibt es unter anderem kleine praktische Tests, die Bewerber für eine kaufmännische Ausbildung treffen sich nach einem Einstellungstest zu Gruppengesprächen mit den Ausbildern. „Uns ist wichtig, für eine nette, freundliche Atmosphäre zu sorgen, in der sich die jungen Leute wohlfühlen“, sagt Ausbildungskoordinatorin Lina Jäckel, die selbst bei der Stadtwerke-Tochter EWR Industriekauffrau gelernt hat. In Zeiten des demografischen Wandels, so wissen die Personalfachleute, wendet sich das Blatt. „Nicht nur wir, sondern auch die

Jugendlichen und jungen Erwachsenen suchen aus“, betont Nancy Fuchs. Daher arbeitet das Unternehmen stetig daran, für seine Auszubildenden bestmöglich ein Fundament zu schaffen, auf dem sie ihre berufliche Karriere aufbauen können. Maurice Wiebel hat die Chance ergriffen, als er sich beim Remscheider Ausbildungsmarkt am Stadtwerke-Stand vorstellte und mit seiner Bewerbung Erfolg hatte. Im Januar 2017 wird er die Abschlussprüfung absolvieren. Die Übernahme im Unternehmen für mindestens ein Jahr nach Ausbildungsende ist die Regel. Und wer mit guten Leistungen auf sich aufmerksam macht, hat gute Möglichkeiten, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuqualifizieren und seine langfristige berufliche Zukunft dort zu sichern.

Stefanie Bona

### KONTAKT

#### Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz an

Stadtwerke Remscheid  
Personalentwicklung  
Lina Jäckel  
Neuenkamper Str. 81-87  
42855 Remscheid  
E-Mail: bewerbung@ewr-gmbh.de

**Rögels** [www.roegels-spezialtransporte.de](http://www.roegels-spezialtransporte.de) „mieten bei den Profis“

- Industrie- und Kranstaplerverleih 1-32 to
- Baumaschinen und Teleskopstapler bis 13 m HH
- Seitenstapler • Minibagger • Kompressoren • Fördermittelvermietung
- Industriemontagen • Betriebsumzüge • Schwerlastspedition bis 80 to
- Tiefladertransporte • Staplertransporte • Schwergutlager Halle und Freigelände

**Rögels Spezialtransporte GmbH** Fax (0202) 73 31 63  
Gruitener Straße 158 Otto-Hahn-Str. 63 Tel. (0202) 73 00 85/86/87  
42327 Wuppertal 42369 Wuppertal info@roegels-spezialtransporte.de

**JA,**  
wir wollen einen Makler, der die Anforderungen unseres Geschäfts versteht.

**JA WIE JANSEN**

**OLAF JANSEN**  
IHRE IMMOBILIEN-EXPERTEN

Olaf Jansen GmbH, Solingen  
Tel. 02192 221380 | [www.ja-wie-jansen.de](http://www.ja-wie-jansen.de)

**Direct Search von Fach- und Führungskräften**

**WHP-PERSONALBERATUNG** Jürgen Dinger  
Tel. 02191 3749497 [www.whp-personalberatung.de](http://www.whp-personalberatung.de)